

## Grußwort

Der Frankenbund hält seinen diesjährigen Bundestag in Bamberg ab, weshalb ich alle Delegierten aus nah und fern recht herzlich willkommen heiße.

Die Pflege fränkischer Kultur gewinnt in unserer materiell geprägten Zeit und angesichts der sich mehrenden Bestrebungen, die Lebensverhältnisse gleichförmig zu gestalten, immer mehr an Bedeutung. Die Arbeit des Frankenbundes und der ihm angeschlossenen Gruppen stärkt das Bewußtsein von der Eigenständigkeit unserer Heimat und ihrer kulturellen Leistungen der breiten Bevölkerung.

Es ist mir daher ein echtes Bedürfnis, allen Verantwortlichen ebenso wie den vielen stillen Mitarbeitern im Lande für ihre aufopfernde Tätigkeit zu danken.

Möge der Aufenthalt in der tausendjährigen Stadt Bamberg weiterer Ansporn sein, nicht nachzulassen im Bemühen um unser schönes Frankenland.

Bamberg, im Mai 1978

Dr. Mathieu, MdS  
Oberbürgermeister



## Geleitwort

Zum Bundestag des Frankenbundes, der am 10. Juni 1978 in Bamberg stattfindet, heiße ich als Landrat des Landkreises Bamberg alle Teilnehmer herzlich willkommen. Bamberg und sein Umland sind eng mit der Kulturgeschichte des Frankenlandes verbunden. Daher sind in diesem Raum die besten heimatgeschichtlichen und kulturellen Voraussetzungen für einen Bundestag des Frankenbundes gegeben.

Der Landkreis Bamberg hat es sich in besonderer Weise zur Aufgabe gemacht, fränkische Kultur- und Heimatpflege zu betreiben. Hierzu gehört eine zeitgerechte Denkmalpflege. Die Revitalisierung und Restaurierung der Giechburg, die der Landkreis Bamberg 1971 erworben hat, ist das beste Beispiel hierfür. Dankbar sind wir dem Lande Bayern, daß es Schloß Seehof im Landkreis Bamberg, die frühere fürstbischöfliche Sommerresidenz, mit hohem Kostenaufwand instandsetzt. Hierbei leistet die Gesellschaft der Freunde von Schloß Seehof, deren Hauptträger der Landkreis Bamberg ist, tatkräftige Unterstützung.

Für kulturelle Zwecke gibt der Landkreis Bamberg in jedem Jahr größere Beträge aus, um fränkische Sitte und Brauchtum zu pflegen. Es war daher auch für den Landkreis Bamberg selbstverständlich, seit Jahren einen Kreisheimatpfleger anzustellen und einen eigenen Kulturausschuß des Kreistages zu bestellen. Der Landkreis Bamberg ist seit vielen Jahren Mitglied des Frankenbundes.

Das Bamberger Land ist aufgrund seiner uralten fränkischen Geschichte, seiner vielen Kulturgüter und seiner typischen Landschaft in besonderer Weise dazu aufgerufen, fränkische Landeskunde und Kulturpflege zu betreiben. Ich freue mich besonders, daß diese Kulturarbeit für unser Frankenland in der Vergangenheit erfolgreich vorangetrieben werden konnte.

Mögen die gemeinsamen Stunden des Bundestages 1978 in Bamberg auch das beglückende Gefühl der Heimatverbundenheit und Heimatliebe mit in den Alltag hinaustragen. In diesem Sinne wünsche ich dem diesjährigen Bundestag des Frankenbundes einen erfolgreichen Verlauf.

Bamberg, im Mai 1978

Otto Neukum  
Landrat